

## Betriebliche Gesundheitsförderung

ein wichtiger Beitrag zur Demografiefähigkeit

Wenn es um die berufliche Leistungsfähigkeit Erwerbstätiger geht und als Kriterium das erbrachte Arbeitsergebnis zugrunde gelegt wird, sind keine generellen Unterschiede in der Leistungsfähigkeit älterer und jüngerer Arbeitnehmer/innen nachweisbar. Ältere können übliche Leistungsanforderungen vor allem dann nicht mehr bewältigen, wenn sie krank oder gesundheitlich beeinträchtigt sind. Außerdem können aufgrund nicht mehr zeitgemäßer Qualifikation Einsatz- oder Beschäftigungsprobleme auftreten.

Genauer betrachtet findet bei zunehmendem Alter eine Leistungsverschiebung statt. Es gibt Kompetenzbereiche, die eher älteren Arbeitnehmern zugeschrieben werden, wie Erfahrung, höhere Sorgfalt oder vernetztes Denken. Wenn es um schnelle Informationsverarbeitung geht, liegen die Jüngeren vorne. Ältere haben dagegen das bessere Überblickswissen. Sie können Informationen meist besser einordnen, sie wissen schneller, was wichtig und welches Detail überflüssig ist. Arbeitgeber, die diese Kompetenzen in erfolgreichen altersgemischten Teams nutzen wollen, können hierfür die Voraussetzungen schaffen, indem sie Maßnahmen zur Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz in ihre Führungsstrategie aufnehmen. Das kann bedeuten,

- Arbeitsplätze mit einem physischen Anforderungsprofil zu versehen und mögliche Arbeitsplatzwechsel zu planen, um einseitige Belastungen langfristig zu vermeiden
- die Schichtplangestaltung unter dem Gesichtspunkt der Belastungsverringerung vorzunehmen
- alternsgerechte Aufgabenzuschnitte zu definieren, um die Stärken älterer Arbeitnehmer/innen gezielt zu nutzen

Quellen: [www.stabila-ac.de](http://www.stabila-ac.de), [www.alternde-belegschaften.de/](http://www.alternde-belegschaften.de/) hier vor allem: Personalstrategien für Alternde Belegschaften, [www.inqa.de](http://www.inqa.de)

## Schritt für Schritt, von Kopf bis Fuß

### Der Gesundheitsführerschein

Gesundheit beginnt im Kopf: Wer als Unternehmer sinnvoll in die Gesundheit seiner Mitarbeiter investieren will, schult seine Mitarbeiter von Kopf bis Fuß und nicht umgekehrt.

Die Stuttgarter Unternehmensberatung „meisterleistung Bewegung und Coaching GmbH“ entwickelte bei der DaimlerChrysler AG in Sindelfingen einen „Gesundheits-Führerschein“ für 2200 Mitarbeiter nach dem Motto „vom Kopf zum Fuß“.

Durch die Methode des angeleiteten Fragens wurden die Teilnehmenden aktiviert, sich selber das know how für eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge zu erarbeiten. Die Mitarbeiter lernten so von und mit Ihren Kollegen Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu gesundheitsbezogenem Handeln kennen und hatten durch das interaktive Lernkonzept zudem jede Menge Unterhaltung. Das Konzept „Gesundheitsführerschein“ eignet sich für Gruppengrößen bis ca. 15 Personen und dauert ca. 120 Minuten.

Kontakt: [www.meister-leistung.com](http://www.meister-leistung.com)



Moderator beim „Gesundheits-TÜV“



generationsübergreifender  
Kompetenztransfer  
in Unternehmen

### Der Rückenkompass – Methoden und Anregungen rund um die Volkskrankheit Rückenleiden

Muskel- und Skeletterkrankungen stellen einen bedeutenden volks- und betriebswirtschaftlichen Faktor dar. Obwohl die Statistiken inzwischen einen leichten Rückgang verzeichnen, stellen Rücken- und Muskel-Skeletterkrankungen nach wie vor den häufigsten Grund für Krankschreibungen oder verminderte Leistungsfähigkeit bei der Arbeit dar. Produktionsprozesse und Dienstleistungen werden verzögert oder können nicht erfüllt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein hoher Anteil dieser Erkrankungen sich auf arbeitsbedingte Ursachen zurückführen lassen.“

Unter [www.rueckenkompass.de](http://www.rueckenkompass.de) finden Sie neben dieser Einleitung Filmmaterial, Beispiele guter Praxis, Methodenvorschläge, Seminare und Beratungsangebote zum Thema „Vorbeugung von Muskel- und Skeletterkrankungen am Arbeitsplatz.“

### KomNet Arbeitschutz Virtuelles Netzwerk von Experten Für Unternehmer, Betriebsräte und Mitarbeiter

KomNet bietet für Fragen im Anwendungsfeld Arbeitsschutz einen umfassenden und qualitätsgesicherten Service. Schnell, unkompliziert und kostenfrei kann die Beratung und Lösungen von Experten genutzt werden. KomNet schafft Lösungen im Arbeitsschutz für jeden Nutzer. Die kostenfreie Beratung steht Unternehmern und Führungskräften ebenso offen wie Betriebsräten und Mitarbeitern.

Quelle: [www.komnet.nrw.de](http://www.komnet.nrw.de)

# Lernort : Betrieb – Motivationsplakate

Bestellen Sie unsere 3 verschiedenen Motivationsplakate!

Im Projekt Lernort : Betrieb werden nicht nur Mentor/inn/en qualifiziert. Parallel zur direkten Arbeit in den teilnehmenden Betrieben soll der Wert erfahrener Mitarbeiter/innen stärkere Aufmerksamkeit in der gesamten Wirtschaftsregion Aachen erlangen. Ein komplexes Thema, das man aber auch mit Humor betrachten kann, wie unsere Plakate beweisen:



generationsübergreifender  
Kompetenztransfer  
in Unternehmen

**LERNORT : BETRIEB**  
wertet die Potenziale älterer Beschäftigter auf und fördert die Weitergabe von Erfahrungswissen in Unternehmen. Das Projekt wird durchgeführt von der Aachener Unternehmensberatung ac.consult mit finanzieller Unterstützung des europäischen Sozialfonds und des Landes NRW. Innerhalb der Laufzeit von Juli 2006 bis Dezember 2007 können 15 Unternehmen mit ausgewählten Beschäftigten kostenfrei teilnehmen.

**Neue Seminarreihe:  
Demografischer Wandel im Betrieb**  
Für betriebliche Fach- und Führungskräfte, die sich vertiefend mit dem Thema Demografie im Unternehmen auseinandersetzen möchten, bietet die Regionale Initiative Demografie jetzt eine neue Workshop-Serie an. In vier ganztägigen Praxisseminaren werden Hintergrundwissen, Methoden sowie Umsetzungsinstrumente für eine alter(n)sgerechte Gestaltung von Personalpolitik und Arbeitsorganisation vermittelt. Jeder Workshop behandelt - mit Blick durch die demografische Brille - ein spezielles Handlungsfeld des betrieblichen Personalmanagements; die Module können einzeln, individuell zusammengestellt oder als Komplettpaket gebucht werden:

- **Modul 1:** Demografie-Check: Von der Altersstrukturanalyse zum Handlungsplan Demografischer Wandel
- **Modul 2:** Personalentwicklung für Jung & Alt
- **Modul 3:** Fit bis zur Verrentung: betriebliches Gesundheitsmanagement
- **Modul 4:** Alter(n)sgerechte Arbeitszeitgestaltung

Informationen zu Inhalten, Terminen und Gebühren unter [www.initiative-demografie.de](http://www.initiative-demografie.de).

Plakat 1: ERFahrung SICHERN



Plakat 2: ERFahrung S WISSEN



Plakat 3: ERFahrung BRINGT'S



Nutzen Sie die Plakate auch in Ihrem Betrieb:

- Aufhängen
- Schmunzeln
- Diskutieren
- Aktivieren !

Wenn Sie die Plakate bestellen oder nachbestellen möchten, senden Sie uns eine E-mail an [junglas@acconsult.info](mailto:junglas@acconsult.info).